

Jörg und Silke Stransky gewinnen Dyas-Schwerpunktregatta auf dem Ijsselmeer in Medemblik

Schon seit über 10 Jahren nutzen die DYAS-Segler das Angebot des Regatta Centrums Medemblik, eine Ranglistenregatta auf dem Ijsselmeer auszurichten. Die große Marina Medemblik mit 500 Liegeplätzen bietet allen Komfort den die DYAS-Klasse zum Ausrichten einer Scherpunktregatta mit Faktor 1,5 benötigt. Der Niederländer Lex Vogelsang stand den DYAS-Seglern einmal wieder als versierter Wettfahrtsleiter zur Verfügung. Und so kamen denn auch Anfang Oktober 20 Mannschaften aus allen Teilen Deutschlands, angefangen vom hohen Norden wie Hamburg, über Berlin bis hin nach München. Und es hat sich für alle wieder gelohnt: Wind gut, Stimmung gut, Wettfahrten spannend.

Bei herrlichem Sonnenschein und frühherbstlichen Temperaturen starteten die 20 Dyas-Crews schon Freitagnachmittag die ersten 3 der ausgeschriebenen 6 Wettfahrten. Der anfänglich gemäßigte Wind mit Windstärke 3-4 bft frischte zum Tagesende ordentlich auf, so dass auch die Starkwindmannschaften wieder einmal auf ihre Kosten kamen. Samstags forderte der Wettergott den Regattaseglern alles ab: Bei guten 5-6 bft mit Regenschauern und 50-80cm Wellenhöhe kämpften die Crews um den Titel. Es wurden sowohl Dreieckskurse als auch Up and down-Kurse gesegelt.



Mit Freude wurden die Erfolge der jüngeren Crews aufgenommen:
ArndtFingerhut/Andreas Malcher Platz 2 und Falko Lotz/Oliver Hahne Platz 3.



Bilduntertitel: von links Wettfahrtleiter Lex Vogelsang, Jörg Stransky mit Ehefrau Silke



Bilduntertitel: Jörg Stransky mit Ehefrau Silke

Für die DYAS-Segler nicht ganz überraschend errangen Jörg Stransky mit Ehefrau Silke an der Vorschot den ersten Platz, nachdem sie im Vorjahr von dem Team Sueße/Bender noch knapp auf den zweiten Platz verwiesen worden waren. Als erfolgreichste gemischte Mannschaft konnten sie mit diesem Erfolg auch wieder den von Paul Berghoff gestifteten Wanderpreis für das beste gemischte Team in Medemblik, ein Gemälde von Frauke Klatt, wie schon in den Vorjahren wieder mit nachhause nehmen. Dieses Jahr waren insgesamt 7 gemischte Crews angetreten.

Conny Huiskens